

- 1 Network of International Student Engagement
- 2 Funktionen und Fiktionen der Frau
- 3 Brennpunkt „Ein Jahr Hartz IV“
- 4 Termine

## Network of International Student Engagement

### Besuch von Studierenden aus Kaliningrad und Krakau

Im Sommer 2004 wurde das NOISE-Projekt (Network Of International Student Engagement) von Studierenden der Uni Bonn und den Studierendenschaften der Baltischen Staatsakademie Kaliningrad ins Leben gerufen. Auch die Jagiellonski-Universität Krakau ist an dieser Kooperation beteiligt. Ziel des Projekts ist der Erfahrungsaustausch über die Rolle und das Selbstverständnis der Studierenden im heutigen Europa.

In Bonn organisiert das Referat für Internationales des AStA das NOISE-Projekt. Nachdem im letzten Jahr Treffen in Krakau und Kaliningrad stattgefunden haben, bereiten sich die Organisatoren nun auf den Besuch der Studierenden aus Kaliningrad und Krakau vom 13. bis 18.

Februar in Bonn vor. Bei den gegenseitigen Besuchen setzen sich die Teilnehmer in Seminaren, Workshops und Exkursionen mit Themen wie Hochschulpolitik, Europäische Integration, Ökologie, Gender und Menschenhandel sowie Projektmanagement auseinander. Auch künstlerische und kulturelle Workshops und gemeinsame Sportveranstaltungen standen bisher auf dem Programm. In Bonn erwartet die Gäste aus Polen und Russland ein Besuch bei der Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, eine Stadtführung in Bonn, ein Besuch in Köln und eine Abschlussparty. Es finden Workshops zu den Themen europäische Hochschulpolitik, Migration und am Ende eine Feedbackrunde statt.

Trotz geringer finanzieller Mittel waren die Besuche und das Projekt schon jetzt ein voller Erfolg. „NOISE hat einen intensiven Kulturaustausch, viele Freundschaften und interessante Diskussionen gefördert“, sagt Martin Winkels, Referent für Internationales des AStA Bonn. Obwohl zunächst nur drei Treffen zwischen den Studierenden der drei Städte geplant waren, soll das Projekt nun auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Für weitere Informationen zum NOISE-Projekt und dem Besuch im Februar erreichen ihr Martin Winkels und Anna Striethorst montags bis freitags zwischen 12 und 14 Uhr unter der Telefonnummer 73 96 42.

*Julia Schmelter (Pressesprecherin des AStA)*

## 89 Millimeter – Freiheit in der letzten Diktatur Europas

### Anlässlich des NOISE-Treffens in Bonn informiert ai über die Situation in Weißrussland

89 Millimeter ist ein Film über das „Coming of Age“ in einer postsowjetischen Generation in einem jungen Land, das zerrissen scheint zwischen Stagnation, Protest und Aufbruch.

Der Titel 89 Millimeter bezeichnet den Unterschied zwischen der Spurweite der Eisenbahngleise in Westeuropa und in Weißrussland. Ein scheinbar geringer Abstand, der jedoch beim Überschreiten der Grenzen zwischen den beiden Systemen zu einer spürbaren Distanz wird.

Der junge deutsche Filmemacher Sebastian Heinzel begibt sich auf die Spurensuche; er möchte herausfinden, wie frei Menschen seines Alters in der letzten Diktatur Europas wirklich sind und wie sie versuchen, ihr Leben in einer Diktatur zu gestalten. Auf seiner Reise nach Minsk, der Hauptstadt von Belarus, begegnet er einem politischen Flüchtling, westlich orientierten Widerstandskämpfern, einfachen Fassadenstreichern, einer Go-Go Tänzerin, einer perspektivlosen Journalistin und einem staatstreuen Wehrdienstleistenden. Das Ergebnis dieser einzelnen Zusammentreffen ist ein beeindruckendes Portrait

einer Generation junger Erwachsener, die nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion versuchen einen Weg für sich und ihre Zukunft zu finden.

Alexander Gregorewitsch Lukaschenko ist seit 1994 Präsident der Republik Belarus. Die

Präsidentchaftswahlen 2001. Das Ergebnis wird aber von der OSZE, den USA und der EU angezweifelt. Mittels eines weiteren umstrittenen Referendums plant Lukaschenko für 2006 eine erneute Kandidatur als Staatspräsident. Die

Regierung Lukaschenko tritt für eine Reunion von Belarus mit Russland ein, während sie nationalstaatliche Bestrebungen unterdrückt. So ist die weißrussische Fahne und der Unterricht in Weißrussisch an öffentlichen Schulen verboten. Ungeklärte Fälle verschwundener Politiker, Journalisten und Oppositioneller rücken Belarus immer wieder ins Zentrum des Interesses von Menschenrechtsinstitutionen wie zum Beispiel Amnesty International. 89 Millimeter ist eine unabhängige Low-Budget-Produktion, die auf internationalen Filmfestivals sehr gelobt worden ist.

Heute abend um 19 Uhr wird die Bonner ai-Hochschulgruppe im Rahmen des NOISE Treffens diesen Film im Hörsaal X des Universitätshauptgebäudes zeigen.

**89 MILLIMETER**  
FREIHEIT IN DER LETZTEN DIKTATUR EUROPAS

Verfassung ist auf den Präsidenten zugeschnitten, er ernennt den Premierminister und alle weiteren Ressortchefs. Auf Grundlage eines umstrittenen Referendums änderte Lukaschenko 1996 die Verfassung und erweiterte seine Machtbefugnisse. Er verlängerte seine Amtszeit, so dass die nächsten Präsidentchaftswahlen statt 1999 erst 2001 stattfanden. OSZE, EU und Europarat erkannten die Auflösung des Parlaments nicht an. Mit angeblich über 75 Prozent der Stimmen gewann Lukaschenko die

## Kommunikation & Dating

Kommunikation und Dating haben viel miteinander zu tun. Bei diesem Seminar geht es darum, das eigene Kommunikationsverhalten zu verbessern, zahlreiche neue Einblicke in die Kunst des Datings zu erhalten, sich selbst besser kennen zu lernen – und vor allem Spaß zu haben.

### Die wichtigsten Inhalte:

- die richtigen Orte finden, um jemanden kennen zu lernen
- einen guten ersten Eindruck machen
- was eine Unterhaltung angenehm und interessant macht
- gut zuhören
- ehrliche Komplimente geben
- spielerisch flirten
- was beim Verlieben passiert
- was Männer anzieht (und was sie abstößt)
- was Frauen anzieht (und was sie abstößt)
- was Kompatibilität ausmacht
- persönliche Kleidungsstile

### Das Abendprogramm (die Teilnahme daran ist freiwillig):

- Crashkurs Kochen
- Crashkurs Entspannungsmassage
- erstklassigen Tee machen
- ein netter Spielfilm rund ums Dating

Das Seminar richtet sich an Menschen in- und außerhalb von Beziehungen, die besser verstehen möchten, was eigentlich passiert, wenn sich zwei Menschen kennen lernen und ineinander verlieben. Es geht auf dem Seminar übrigens nicht darum, die anderen TeilnehmerInnen abzuschleppen. Weitere Informationen und Anmeldung: [www.oliverklee.de](http://www.oliverklee.de)

**Wann:** 07.–09. April 2006 (geänderte Zeit!)

**Wo:** Bonn, Wittelsbacherring 22

*Oliver Klee*

## Bewertet euer Studium an der Uni Bonn!

### Studierendenbefragung hat begonnen

In der aktuellen Studierendenbefragung sind bis Ende April wieder alle Studierenden der Uni Bonn aufgerufen, die Lehre und das Studium online zu bewerten. Erfragt wird die Einschätzung der Studierenden beispielsweise zu verschiedenen Aspekten der Lehre, der Organisation und Ausstattung und dem Image der Uni. Eure Meinung ist also gefragt!

Der Fragebogen ist im Internet zu finden unter [www.umfragen.uni-bonn.de/evaluation](http://www.umfragen.uni-bonn.de/evaluation). Die anonyme Befragung wird sowohl für die gesamte Uni Bonn als auch für einzelne Fächer ausgewertet. Die Ergebnisse sind ab Mai im Internet abrufbar unter [www.evaluation.uni-bonn.de/evaluation/ergebnisse](http://www.evaluation.uni-bonn.de/evaluation/ergebnisse). Bei Fragen oder Anregungen zur Befragung könnt ihr euch an [krahn@zem.uni-bonn.de](mailto:krahn@zem.uni-bonn.de) wenden.

*Britta Krahn*

## Funktionen und Fiktionen der Frau

Das Frauenreferat des AStA Uni Bonn vergibt zum zweiten Mal den Frauenreferats-Förderpreis an NachwuchskünstlerInnen der Region Köln/Bonn. Vernissage und Preisverleihung sind am 18. Februar 2006 ab 19 Uhr in Clio's Akademischer Buchhandlung, Lennéstr. 6.

Eine Frau als Bundeskanzlerin? Seit Angela Merkel ins Berliner Bundeskanzleramt eingezogen ist, wird die Öffentlichkeit nicht müde „dem Merkel“ ihr weibliches Geschlecht abzusprechen. Schließlich kann nicht sein, was nicht sein darf. Und wenn schon eine Frau an der politischen Spitze steht, dann doch bitte wenigstens eine männliche.

Vor diesem Hintergrund hat das Frauenreferat Bonn mit Unterstützung der Gruppe „kunst\_fuer\_lau“ regionale NachwuchskünstlerInnen aufgerufen, sich mit den (legitimen) gesellschaftlichen Orten von Frauen künstlerisch auseinander zu setzen. Welche Funktionen außer Reproduktion und Prokreation sieht unsere Gesellschaft für Frauen vor? Welche nicht? Weshalb bekam Elfriede Jelinek den Literatur-Nobelpreis erst dann verliehen, nachdem sie aufgehört hatte, feministische Texte zu produzieren? Und was hat dies beispielsweise mit der sogenannten „Armut“ zu tun?

15 KünstlerInnen stellen sich diesen Fragen. Immer auch mit einem Auge darauf, wie

sich die aktuelle Situation der scheinbar gleichberechtigten Genus-Gruppe „Frauen“ in Zukunft entwickeln könnte. Der 1. Preis ist mit einem Förderbetrag in Höhe von 300 Euro dotiert und wird gemeinsam von dem Publikum und der Jury vergeben. Dauer der Ausstellung 18. Februar bis 4. März 2006.

*FrauenLesbenreferat*

## Powerfrauen gesucht

Bist du auch der Meinung, dass noch lange keine Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern herrscht? Fragst du dich auch, warum Frauen mittlerweile häufiger einen Uniabschluss haben als Männer, der Frauenanteil bei Professorinnen aber immer noch bei acht Prozent liegt? Hast du auch keine Lust, dir vorschreiben zu lassen, was männlich und was weiblich ist? Findest du es auch wichtig, dass Frauen Frauen genauso wie Männer lieben dürfen? Liegt dir etwas an einem kreativen Raum von Frauen für Frauen? Dann bist du bei uns richtig: Schick einfach eine formlose Bewerbung an das Autonome Frauenreferat des AStA, Nassestr. 11, Zi. 12 oder sende eine Mail an: [frauenlesben@asta.uni-bonn.de](mailto:frauenlesben@asta.uni-bonn.de)

*Jutta Bonsmann (Frauenreferat)*





# Initiative pro Umwelt

- ganzjährige Vortragsreihe -

Erstes Halbjahr 2006

01.03.  
„Güterverkehr im Raum Bonn - Chance Schiene“

05.04.  
„Einzigartig und bedroht - unsere letzten Wälder“

03.05.  
„Zukunftschance Erneuerbare - Sonnenenergie“

07.06.  
„Greenpeace verkauft Kaffee? - (un)fairer Welthandel“

Jeden ersten Mittwoch im Monat - 20.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Sandkaule 2, 53111 Bonn  
Kontakt: 0228 - 69 22 20 oder 65 51 93

## Brennpunkt „Ein Jahr Hartz IV“

wir fragen nach den Auswirkungen in der Region

- Mit dem 1. Januar 2005 trat das neue SGB II in Kraft, in Bonn und auch im Rhein-Sieg-Kreis gründeten sich Arbeitsgemeinschaften (ARGEN): Langzeitarbeitslose auch in unserer Region mussten teils einschneidende Leistungskürzungen hinnehmen
- Versprochen wurde eine verbesserte persönliche Betreuung und Vermittlung
- Die Miete für „angemessenen Wohnraum“ sollte in die Leistung mit einbezogen werden
- Der Leistungsbezug wurde an der neuen Figur der „Bedarfsgemeinschaft“ ausgerichtet (Vermögen und Partnereinkommen miteinbezogen)
- „Arbeitsgelegenheiten“ sollten als nachrangiges Förderungsinstrument den Weg zu „neuen Brücken in Arbeit“ beschreiben
- Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften wurden ursprünglich z. B. für den Bereich der Stadt Bonn mit ca. 7100 veranschlagt, im Oktober 2005 waren es bereits 11 400

Eine kritische Bilanz: Fachleute und Betroffene berichten aus ihren Erfahrungen in der Region

**Donnerstag, 16. Februar 2006 um 19 Uhr**  
**DGB-Haus Bonn, Endenicher Straße 127, Großer Saal**

Begrüßung und Einleitung:	Ingo Degenhardt (DGB Regionsvorsitzender)
Moderation:	Jochen F. Rohlinger (Bonner Rundschau)
Podiumsdiskussion:	
Unter Einbezug von Beiträgen und Erfahrungen von Betroffenen diskutieren	
	Ulrich Hamacher (Geschäftsführer, Diakonisches Werk)
	Nicole Nuzzo (Caritasverband Bonn)
	Helmuth Göbel (Zentrale Schuldnerberatungsstelle DW/Caritas)
	Jürgen Schönfeldt (Mieterverein Bonn)
	Dietger Knott (Ver.di NRW-Süd)
	Dagmar Paternoga (Attac Bonn)

V.i.S.d.P: Deutscher Gewerkschaftsbund, Region Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg, Endenicher Straße 127, 53115 Bonn

## Olga Benario – Ein Leben für die Revolution

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte einer außergewöhnlichen und mutigen Frau: Olga Benario, deren Leben zwischen München, Berlin, Moskau und Rio de Janeiro zu einem Epos von Revolution, Liebe, Verrat und Tod wurde. Geboren 1908 in München, tritt Olga mit 15 Jahren in die Kommunistische Jugend ein. Mit Otto Braun geht sie nach Berlin, wo sie 1927 wegen Hochverrats verhaftet werden. Während Olga wieder frei kommt, drohen Otto Braun 20 Jahre Gefängnis. In einer spektakulären Aktion befreit Olga ihn aus dem Moabiter Gefängnis. Sie fliehen nach Moskau. Von der Kommunistischen Internationale wird sie mit Louis Carlos Prestes nach Brasilien gesandt, um dort die Revolution vorzubereiten. Nachdem die Revolte scheitert, wird sie verhaftet und 1936 hochschwanger an Deutschland ausgeliefert. 1942 wird sie von den Nazis umgebracht. Der Regisseur Galip Iytanir greift in seinem Dokumentarfilm die Geschichte dieser außergewöhnlichen Frau auf, die die Revolution zu ihrer Lebensaufgabe gemacht hat. Olga Benario – ein Leben für die Revolution ist eine Semi-Dokumentation: Die chronologisch aufbereitete Biografie von Olga Benario wird ergänzt um historische Ton- und Bilddokumente, gegenwärtige Ansichten von Originalschauplätzen sowie nachgestellte Spielszenen. nn-tv ist eine unabhängige Gruppe von Leuten, die seit sieben Jahren, einmal im Monat im Kult 41 Filme zeigt. Wir versuchen über das Medium Film, politische Diskussionen anzustoßen. Neue MitarbeiterInnen sind gerne gesehen. Am 26. März 2006 um 16 Uhr im Kult 41, Hochstadtenring 41.

*Sabine Weber*

## Für euch im AstA

- AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88):** Anne Gollasch, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Nina Nafé, Alexander Andruschenko
- AStA-Laden Pop-Mensa ..... (73-70 16):** Anne Gollasch, Djouldé Sow, Kristina Elsner, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7 ..... (73-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5 ..... (73-70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 ..... (73-70 40):** Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Magdalena Gruszka, Terence Okafor, Landry Niagne
- B.O.C.K.S.\*, Beratungszimmer(73-58 74):** Silke Roselieb, Silvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4 ..... (73-70 32):** Bryan Verheyden, Volker Böhnert, Roman Wimmers, David Müller, Boris Bastian, Nina Schillings
- Finanzen, Zi. 13 ..... (73-70 38):** Anna Schumacher (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12 ..... (73-70 31):** Magdalena Krakowiak, Anna Striethorst, Tanja Witzel, Jutta Bonsmann, Carolin Kraft
- Hochschulpolitik, Zi. 6 ..... (73-70 33):** Katja Kluth, Florian Conrad, Stefan Kühnen, Jonas Bens, Timo Duile
- Internationales, Zi. 6 ..... (73-96 42):** Martin Winkels, Tuya Ganbold
- Politische Bildung, Zi. 10 .. (73-70 42):** Silke Roselieb, Nils Johann, Magnus Engenhorst, Adam Gulik, Thomas Kulik
- Kultur, Zi. 8 ..... (73-70 39):** Claudia Zehl, Cathi Nieling, Jamila Taib
- Öffentlichkeit, Zi. 8 ..... (73-96 45):** Iva Figenwald, Ninja Fischer, Oliver Klee, Tobias Metz, Nina Olek, Julia Schmelter, Nadja Staleva
- Ökologie, Zi. 6 ..... (73-70 34):** Désirée Bolduan, Angela Marquardt, Jennifer Lenzen, Annika Korsten, Fred Seelig
- Schwule, Zi. 11 ..... (73-70 41):** Dave Pador, Simon Kranz, Tim Osadnik, Christoph Albrecht, Michael Facius, Ansgar Skoda, Günther von Schenk, Herald Hettich, David Frommholz, Tobias Haßdenteufel
- Soziales, Zi. 15 ..... (73-70 43):** Timo Altfelde, Giorgio de la Cruz, Zoe Heuschkel, Christiane Miczka, Katja Schumann, Julia Simon, Lena Jung
- Sport, Zi. 9 ..... (73-70 45):** Elise Groß, Jomy Attumalil
- Studierenden-**
- Unterstützung, Zi. 15 ..... (73-70 43):** Cathi Nieling, Sonja Chinwuba
- Vorsitz, Zi. 2 ..... (73-70 37):** Thomas Möws, Thamil Venthan Ananthavinayagan, Bartosz Bzowski

\* Behinderte oder chronisch kranke Studierende

# Termine

## Dienstag, 14. Februar

### 89 Millimeter – Freiheit in der letzten Diktatur Europas

89 Millimeter ist ein Film über das „Coming of Age“ in einer postsowjetischen Generation in einem jungen Land, das zerrissen scheint zwischen Stagnation, Protest und Aufbruch. Um 19 Uhr zeigt die Bonner ai-Hochschulgruppe im Rahmen des NOISE Treffens, was vom 13. bis zum 18. Februar in Bonn stattfindet, den Film im Hörsaal X, Universitätshauptgebäude.

## Donnerstag, 16. Februar

### „Ein Jahr Hartz IV“ – wir fragen nach den Auswirkungen in der Region

Eine kritische Bilanz: Fachleute und Betroffene berichten aus ihren Erfahrungen in der Region. Podiumsdiskussion mit Ulrich Hamacher (Diakonisches Werk), Nicole Nuzzo (Caritasverband Bonn), Helmuth Göbel (Zentrale Schuldnerberatungsstelle DW/Caritas), Jürgen Schönfeldt (Mieterverein Bonn), Dietger Knott (ver.di NRW-Süd) und Dagmar Paternoga (attac Bonn). Um 19 Uhr, DGB-Haus Bonn, Endenicher Str. 127, Großer Saal. VA: Deutscher Gewerkschaftsbund, Region Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg.

## Samstag, 18. Februar

### Ausstellungseröffnung: Funktionen und Fiktionen der Frau

Zum zweiten Mal verleiht das Frauenreferat des AStA Bonn in Zusammenarbeit mit der Künstlergruppe „kunst\_fuer\_lau“ einen Förderpreis in Höhe von 300 Euro an talentierte Nachwuchs- und Hobbykünstler. Die eingesandten Werke werden für einen Monat in Clio's Akademischer Buchhandlung ausgestellt. Der Preis wird zusammen mit Publikum und Jury im Rahmen der Ausstellungseröffnung vergeben. Ab 19 Uhr, in Clio's Akademischer Buchhandlung, Lennéstr. 6. VA: Frauenreferat.

## Sonntag, 19. Februar

### Peru – Armut in den Anden und in der Metropole Lima

Vortrag und Diskussion. Kerstin Kastenholz (Informationsstelle Lateinamerika) und André Fabian (Seminar für Ländliche Entwicklung) berichten zum einen über Vertreibung, Marginalisierung und die Versöhnungspolitik der Wahrheitskommission und zum anderen über die Möglichkeiten, mit 5000 bis 6000 Kartoffelsorten eine Politik gegen Armut zu machen. Um 18 Uhr im Oscar-Romero-Haus, Heerstr. 205. Eintritt ist frei. Weitere Infos: www.oscar-romero-haus.de.

## Sonntag, 26. Februar 2006

**Olga Benario – Ein Leben für die Revolution**  
nn-tv präsentiert: politische Filme, Zeit für Diskussionen, Kaffee, Tee und Kuchen um 16 Uhr zeigen wir im Kult 41, Hochstadtenring 41 (an der Viktoriabrückle). Der Eintritt ist frei. VA: nn-tv.

## Donnerstag, 9. März

### „No Man's Land“

Kritische Filmreihe Politik. Im Niemandsland zwischen den Fronten des bosnisch-serbischen Bürgerkrieges, stoßen zwei verfeindete Soldaten aufeinander – Chiki, Überlebender einer bosnischen Einheit und Nino, Überlebender eines serbischen Spähtrupps. Gefangen in einem Schützengraben bedrohen die beiden Verletzten sich abwechselnd und streiten erbittert über die Kriegsschuld. Mit dem Erscheinen von UN-Blauhelmen und der Presse steigert sich die Grabenszene ins Absurde. Kammerspielartig fokussiert der bewegende Antikriegsfilm den Wahnsinn von Krieg und existentielle Themen wie Macht, Moral, Schuld und Vertrauen. 19 Uhr im Hörsaal I, Uni-Hauptgebäude. VA: Die Linke HSG.

## Freitag, 10. März

### Kommunikation und Dating

Seminar vom 7. bis 9. April 2006. Kommunikation und Dating haben viel miteinander zu tun. Bei diesem Seminar geht es darum, das eigene Kommunikationsverhalten zu verbessern, zahlreiche neue Einblicke in die Kunst des Datings zu erhalten, sich selbst besser kennen zu lernen – und vor allem Spaß zu haben. Kosten: 49 Euro für Studis. Weitere Infos und Anmeldung: www.oliverklee.de.

## Sonntag, 12. März

### Schwarzes Gold im grünen Meer

Philip Gondecki (Rimaykullayki e.V.) berichtet über den Widerstand und die Strategien der Huarani Indianer im Interessenkonflikt zwischen Erdölförderung und Umweltschutz in Amazonien, Ecuador. Vortrag mit anschließender Diskussion. Der Eintritt ist frei. Um 18 Uhr im Oscar-Romero-Haus, Heerstr. 205. Weitere Infos: www.oscar-romero-haus.de.



**Beratung:**  
Montag 11 - 12 Uhr oder nach Absprache per Email  
beratung@schwulenreferat-bonn.de

**Kaffeestunde:**  
Montag bis Freitag 13 - 14 Uhr

Im AStA, im ersten Stock der NasseMensa,  
Nassestraße 11, Im Zimmer 11



## Beratungen im AStA

### Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00–11.00 Uhr Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Dienstag	10.00–12.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Dienstag	12.00–14.00 Uhr Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr Rechtsberatung
Donnerstag	17.00–19.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Freitag	10.00–11.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

### Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo & Mi 13–15 Uhr, Do 10–12 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 14–15 Uhr & Fr 15–16 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo 11–12 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 6	Di, Mi 14–16 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 6	Mo 12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Mi 12–14 Uhr & Do 13–14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 15	Di 14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

\*Beglaubigungen nur 12–13 Uhr

## Impressum

Redaktion:  
Nina Olek und Nadja Staleva (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**Donnerstag, 10. März 2006, 14 Uhr**

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn  
Auflage: 2.600

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de  
http://www.asta-bonn.de/basta.html

AStA der Universität Bonn  
Nassestr. 11, 53113 Bonn